



BLÄTTCHE

EINTRACHT FRANKFURT VS. SK SLAVIA PRAHA
LIGAPHASE, 4. SPIELTAG
7. NOVEMBER, 18.45 UHR



ADLER- GEBABBEL



WEIDER...

...WEIDER...

...WEIDER...

EI, DIE
EINTRACHT!
MAL WIEDER IM
HÖHENFLUG...

Gruh

#SGESLA

GUDE EINTRACHT-FANS,

herzlich willkommen zu unserem Europa-League-Heimspiel gegen den SK Slavia Praha, nach Viktoria Plzen der zweite Gast aus Tschechien in dieser Spielzeit. Im dritten Heimspiel binnen neun Tagen möchten die Adlerträger nach dem Pokal-2:1 gegen Gladbach und dem Liga-7:2 gegen Bochum den nächsten Sieg nachlegen, um international einen weiteren Schritt in Richtung direkter Qualifikation für das Achtelfinale zu machen. Slavia wird von einigen Experten sogar als Geheimfavorit auf den Titel gesehen, in den vergangenen Jahren gelang die eine oder andere Überraschung. Wir wollen aber den dritten Sieg in Folge in der Ligaphase. **Forza SGE!**



Ein herzlicher Gruß gilt auch unseren Gästen aus Prag: Ve Frankfurtu vítáme všechny zodpovědný a fanoušky týmu Slavia Praha! Jsme rádi, že můžeme na našem stadionu přivítat jeden z nejúspěšnějších českých klubů společně s jeho příznivci. Pojdme společně zažít skvělý fotbalový večer na evropské úrovni!

[Herzlich willkommen an alle Verantwortlichen und Fans von Slavia Praha in Frankfurt! Wir freuen uns, einen der erfolgreichsten Vereine Tschechiens mitsamt seinen Anhängern in unserem Stadion empfangen zu dürfen. Lasst uns gemeinsam einen wunderbaren Fußballabend auf europäischer Ebene feiern!]



So soll's heute nach dem Spiel wieder aussehen: Die Adlerträger feiern gegen Riga (1:0) die Punkte fünf bis sieben in der Ligaphase.

IMPRESSUM: Herausgeber Eintracht Frankfurt Fußball AG | **Verantwortlich** Jan M. Strasheim | **Redaktion** Michael Wiener | **Fotos** Max Galys, Jan Hübner, imago images, Archiv | **Layout** media tools – business communication GmbH | **Druck** Kuthal Print GmbH & Co. KG



Der Cheftrainer und sein Kapitän:
Jindrich Trpisovsky mit Jan Boril.

SK SLAVIA PRAHA

ERFAHREN UND ERFOLGREICH

Der Meister der Saison 2021 und Europa-League-Achtelfinalist aus der vergangenen Saison (Aus gegen AC Milan) schickt sich an, wieder die Nummer eins in Tschechien zu werden und auch europäisch für Furore zu sorgen. In der Liga gab es erst zwei Spiele mit Punktverlust (zuletzt 1:1 bei Angstgegner Hradec Králové), international haben die Leistungen durchaus mehr hergegeben als die Resultate: in der Champions-League-Qualifikation nach zwei Siegen gegen Union Saint-Gilloise knapp an Lille gescheitert (0:2/2:1), in der Europa League bis heute vier Punkte gegen Ludogorets (2:0/A) und Ajax Amsterdam (1:1/H) geholt. Zuletzt verlor Slavia in Bilbao (0:1).

Trainer Jindrich Trpisovsky (seit Januar 2018 im Amt) coacht eine erfahrene und technisch versierte Mannschaft, die größtenteils schon lange zusammenspielt. Kapitän Jan Boril ist seit acht Jahren bei Slavia, Nationalmannschaftskollege und Innenverteidiger Jan Zima hat seit Ende September keine Minute verpasst. Im zentralen Mittelfeld ist Murphy Dorley schon seit fünf Jahren gesetzt, musste Ende Oktober national aber eine Rotsperre absitzen. Der bei Viktoria Pilsen ausgebildete Lukas Provod ist Denker und Lenker im Mittelfeld, der erst im September aus Belgien transferierte Kameruner Simion Michez kommt über rechts. Zentrale und zumeist einzige Spitze ist Zwei-Meter-Mann Tomas Chory, der inklusive Länderspielen schon zehn Saisontore erzielt hat.



Ein Linksverteidiger als Torjäger:
El Hadji Malick Diouf.

EL HADJI MALICK DIOUF

GROSSES TALENT AUS SENEGAL

Viele Experten prophezeien ihm eine große Zukunft: El Hadji Malick Diouf ist erst 19 Jahre alt, drückt dem Spiel von Slavia Praha aber bereits seinen Stempel auf. Der stämmige und laufstarke Senegalese spielt seit Januar 2024 in Prag und überzeugte direkt mit einem Tor im ersten Spiel. In dieser Saison hat der Linksverteidiger in der Liga schon acht Scorerpunkte (5/3) erzielt, international wartet er noch auf eine Torbeteiligung.

Aktuelles Vorbild ist Abdallah Sima (23), der bei Slavia ebenfalls die Nummer 12 trug, vor drei Jahren nach Brighton wechselte und für Brest in der Champions League an den ersten drei Spieltagen drei Tore erzielte.

Trainer Jindrich Trpisovsky sagt über Diouf: „Er hat eine enorme Qualität.“ Das hat auch die Confederation of African Football erkannt und ihn gemeinsam mit neun weiteren jungen Spielern für den afrikanischen Ballon d’Or in dieser Kategorie nominiert.

- Debütierte im September für Senegals A-Natio (zwei Länderspiele)
- Wird am 28. Dezember 20 Jahre alt
- Kam im Februar 2023 nach Europa (Tromsö/Norwegen)



LIGAPHASE 2024/25

1	S.S. Lazio	9:1	9
2	Tottenham Hotspur	6:1	9
3	RSC Anderlecht	6:2	9
4	AFC Ajax	8:1	7
5	Galatasaray A.S.	9:6	7
6	Eintracht Frankfurt	7:4	7
7	FC Midtjylland	4:1	7
8	Athletic Club	4:1	7
9	FK Bodø/Glimt	5:3	7
10	Olympique Lyonnais	2:4	6
11	Rangers FC	7:4	6
12	Olympiacos FC	4:2	6
13	Fotbal Club FCSB	5:5	6
14	Fenerbahçe SK	4:3	5
15	FC Porto	7:6	4
16	SK Slavia Praha	3:2	4
17	Real Sociedad	4:4	4
18	TSG Hoffenheim	3:3	4
19	AS Roma	2:2	4
20	FC Viktoria Plzen	5:5	3
21	Manchester United	5:5	3
22	IF Elfsborg	6:7	3
23	Ferencvárosi TC	3:4	3
24	AZ Alkmaar	3:5	3
25	Malmö FF	2:4	3
26	SC Braga	3:6	3
27	Besiktas JK	2:7	3
28	FC Twente	2:4	2
29	R. Union Saint-Gilloise	1:3	1
30	PAOK FC	3:6	1
31	FC RFS	3:7	1
32	OGC Nice	2:6	1
33	PFC Ludogorets 1945	0:4	1
34	Maccabi Tel-Aviv FC	2:6	0
35	FC Dynamo Kyiv	0:6	0
36	Qarabağ FK	1:8	0

1. SPIELTAG, 26. SEPTEMBER

Frankfurt – Viktoria Plzen 3:3

2. SPIELTAG, 3. OKTOBER

Besiktas JK – Frankfurt 1:3

3. SPIELTAG, 24. OKTOBER

Frankfurt – FC RFS 1:0

4. SPIELTAG, 7. NOVEMBER

Frankfurt – Slavia Praha (18.45 Uhr)

5. SPIELTAG, 28. NOVEMBER

Midtjylland – Frankfurt (21 Uhr)

6. SPIELTAG, 12. DEZEMBER

Lyon – Frankfurt (21 Uhr)

7. SPIELTAG, 23. JANUAR

Frankfurt – Ferencváros (21 Uhr)

8. SPIELTAG, 30. JANUAR

Roma – Frankfurt (21 Uhr)

DAS SPIELTAGSPLAKAT

Die Grafikdesignerin Saskia Krauss (37) wünscht sich, dass nicht nur die Grafik (mit Adaption der europäischen Flagge, Bezug zum Slavia-Logo und Attila, den sie schon streicheln durfte), sondern auch das Stadion wieder Kopf steht und die Eintracht den Europacup holt. Ihr All-Time-Lieblingsspieler ist Oka Nikolov.

KURZ GEMELDET

LARSSONS TORPREMIERE



Volltreffer: Hugo Larsson erzielt das 1:0 gegen Riga.

Im Herbst 2021 absolvierte der Schwede mit seinem Heimatklub Malmö FF alle sechs Gruppenspiele in der UEFA Youth League, es folgten Einsätze in allen Qualifikationen der aktuellen UEFA-Wettbewerbe sowie in der Conference und der Europa League – neun davon mit dem Adler auf der Brust. In seinem 29. Spiel auf internationaler Ebene nutzte er in der 79. Minute ein feines Zuspiel von Omar Marmoush zum 1:0-Endstand.

Die **Waldtribüne** startet um 17.30 Uhr, unter anderem mit dem Journalisten Christopher Michel.

UNSER EUROPA LEAGUE TRIKOT 2024/25

JETZT ERHÄLTlich!



DIE KADER



Tor

1	Kevin Trapp	34	GER	1
40	Kaua Santos	21	BRA	2

Abwehr

3	Arthur Theate	24	BEL	2
4	Robin Koch	28	GER	2
5	Aurèle Amenda	21	SUI	2
13	Rasmus Kristensen	27	DEN	3
22	Timothy Chandler	34	USA	0
29	Niels Nkounkou	24	FRA	3
34	Nnamdi Collins	20	GER	1
35	Tuta	25	BRA	2

Mittelfeld

15	Ellyes Skhiri	29	TUN	3
16	Hugo Larsson	20	SWE	3
18	Mo Dahoud	28	GER	3
19	Jean-Mattéo Bahoya	19	FRA	2
26	Junior Dina Ebimbe	23	FRA	3
27	Mario Götze	32	GER	1
36	Ansgar Knauff	22	GER	3
45	Mehdi Loune	20	GER	0
47	Noah Fenyő	18	HUN	0

Angriff

7	Omar Marmoush	25	EGY	3
8	Farès Chaïbi	21	ALG	2
9	Igor Matanovic	21	CRO	3
11	Hugo Ekitiké	22	FRA	3
20	Can Uzun	18	TUR	1
49	Anas Alaoui	18	GER	0

Trainer Dino Toppmöller



Tor

24	Ales Mandous	32	CZE	0
31	Antonin Kinsky	21	CZE	3

Abwehr

2	Stepan Chaloupek	21	CZE	1
4	David Zima	23	CZE	3
5	Igoh Ogbu	24	NGA	0
12	El Hadji Malick Diouf	19	SEN	3
18	Jan Boril	33	CZE	2
19	Murphy Dorley	26	LBR	3
21	David Doudera	26	CZE	2
28	Filip Prebisl	21	CZE	2

Mittelfeld

3	Tomás Holes	31	CZE	2
6	Conrad Wallem	24	NOR	2
10	Christos Zafeiris	21	GRE	3
14	Simion Michez	22	BEL	3
17	Lukas Provod	28	CZE	3
22	Lukas Vorlicky	22	CZE	0
33	Ondrej Zmrzly	26	CZE	3
35	Matej Jurasek	21	CZE	3

Angriff

11	Daniel Fila	22	CZE	0
13	Mojmír Chytil	25	CZE	3
25	Tomas Chory	29	CZE	3
26	Ivan Schranz	31	SVK	0
32	Ondrej Lingr	26	CZE	3

Trainer Jindrich Trpisovsky



Alter



Nation



Einsätze UEL 2024/25 (mit Quali)



Gelbsperrung droht



gesperrt

#SGESCHICHTE

RADA UND RADELN

Am 2. November 1892 wurde der Verein unter dem sperrigen Namen ACOS (Akademický cyklistický odbor při Literárním ařečnickém kroužku Slavia; übersetzt: Akademischer Radsportverband beim Literatur- und Rednerkreis Slavia) gegründet. Zwei Jahre nach Gründung wurde ACOS wegen „nationaler Tendenzen“ verboten. Die

Neugründung unter dem jetzt einfacheren Namen SK Slavia Prag erfolgte im Mai 1895, ein Jahr später entstand im Verein eine Fußballabteilung. Nach Ende des Zweiten Weltkriegs bis 1991 folgten einige Umbenennungen, seither heißt der Verein wieder SK Slavia Praha. Die Vereinsfarben sind Rot und Weiß.



Der letzte Titel: Slavia holt 2023 den nationalen Pokal.

Sportliche Erfolge

Auf der Klub-Webseite sind als offizielle Titel unter anderem 21 Meisterschaften (zuletzt 2020/21) und elf Pokalsiege (zuletzt 2022/23) vermerkt. Die vom Verband nicht anerkannten Titel reichen vom Meister von Mittelböhmen 1924 bis zum prestigeträchtigen Gewinn des Mitropapokals 1938, einem Vorgängerturnier des Europapokals. In den vergangenen sechs Jahren schaffte es der Klub in die Gruppenphase der Champions League 2019/20 und erreichte dreimal ein europäisches Viertelfinale (Europa League 2018/19 und 2020/21, Conference League 2021/22).



Gegen deutsche Klubs

Die Eintracht ist schon der elfte deutsche Klub, der es mit Slavia zu tun bekommt – vom Messestädtepokal bis hin zu den drei aktuellen UEFA-Wettbewerben. In Deutschland gab's zuletzt 2021 ein 1:1 bei Union Berlin, davor ein 0:4 in Leverkusen 2020 und ein 1:2 in Dortmund 2019.



Gegen tschechische Klubs

Vor der aktuellen Saison (3:3 gegen Pilsen) spielte die Eintracht lediglich 1979/80 gegen einen tschechischen Vertreter. Im Viertelfinale des UEFA-Pokals gegen Zbrojovka Brunn kam die Eintracht weiter (4:1/2:3).

Bei beiden Vereinen

Karel Rada (Foto) wechselte zum 1. Januar 2001 nach 77 Partien für Slavia aus Prag zur Eintracht. Bis Sommer 2002 absolvierte er 41 Pflichtspiele für die SGE. Bei Martin Fenin und Halil Altintop waren die Gastspiele bei Slavia kürzer als bei der Eintracht.

